

Wie werden Wärmenetze grün?

Umsetzung in München

Annecatrin Theis

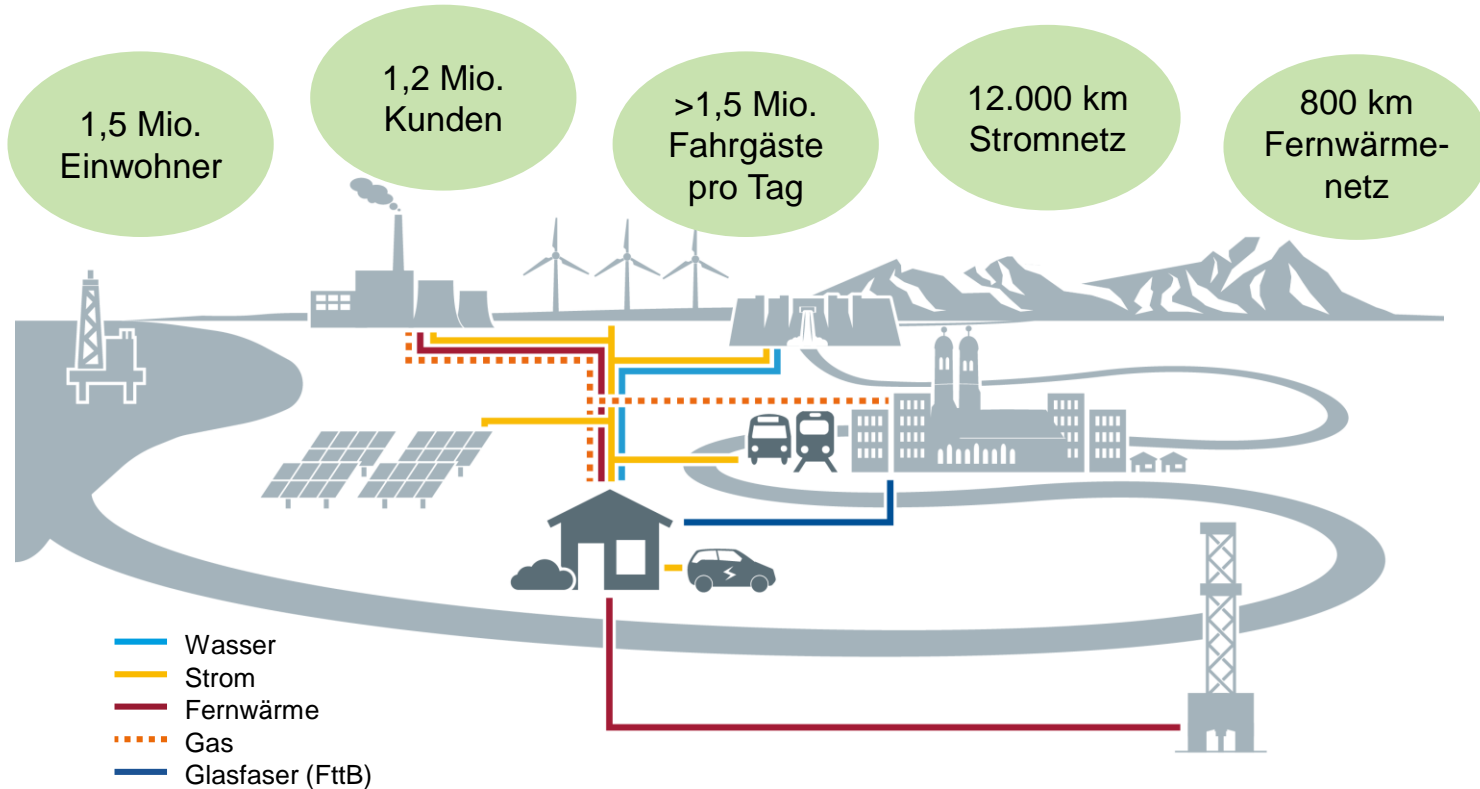
Berliner Energietage

21.05.2019

M/Wasser M/Bäder M/Strom M/Wärme M/net MVG



SWM: Klimafreundliche Strom-, Wärme- und Mobilitätslösungen für München



Bis 2040 soll die Münchner Fernwärme CO₂-neutral erzeugt werden, überwiegend aus Tiefengeothermie.

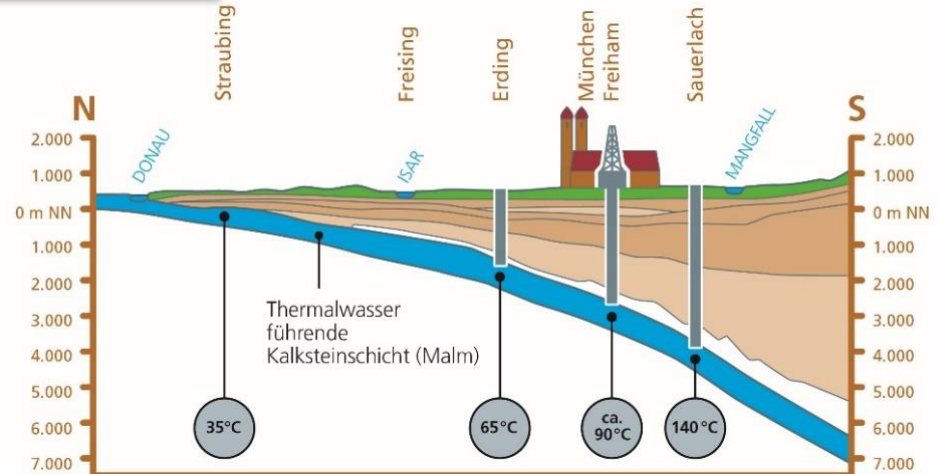
Ausbauoffensive
Erneuerbare
Energien bis 2025



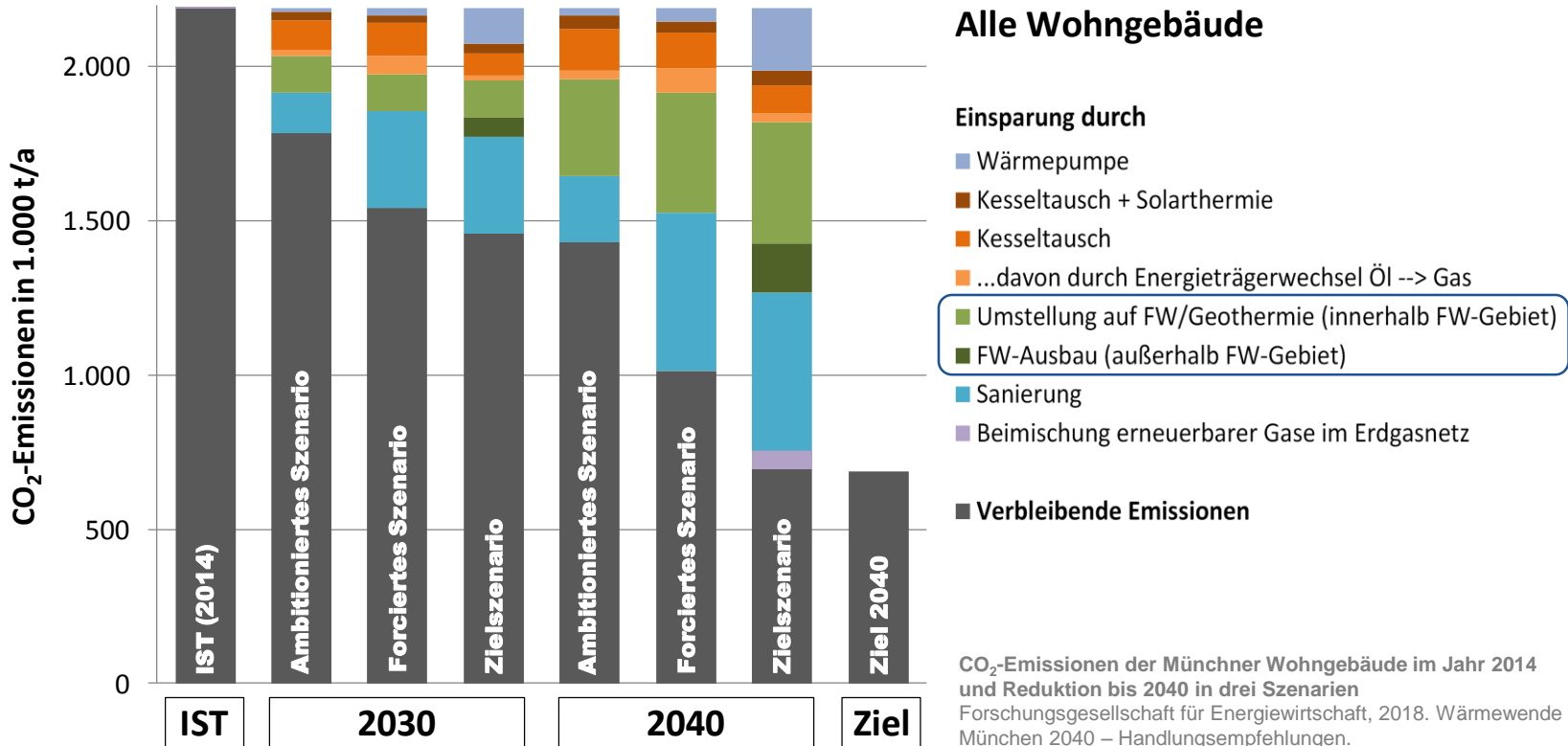
Ganzheitliche
Energiewende



100% CO₂-neutrale
Fernwärme
bis 2040



Aus- und Umbau der Fernwärme leisten einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele Münchens.

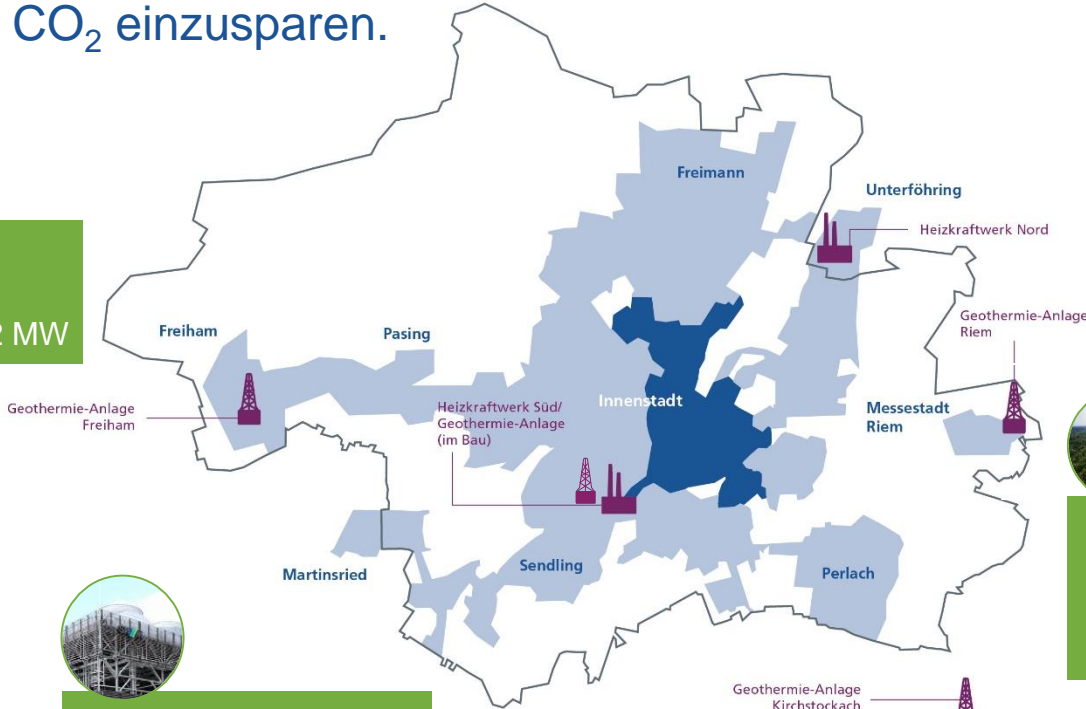


Fernwärme aus Tiefengeothermie ist die effektivste Maßnahme, um im Münchner Wärmemarkt CO₂ einzusparen.



Freiham

In Betrieb seit 2016
Therm. Leistung: 12 MW



Riem

In Betrieb seit 2004
Therm. Leistung: 13 MW



Schäftlarnstraße am HKW Süd

Inbetriebnahme 2020
Therm. Leistung: > 50 MW

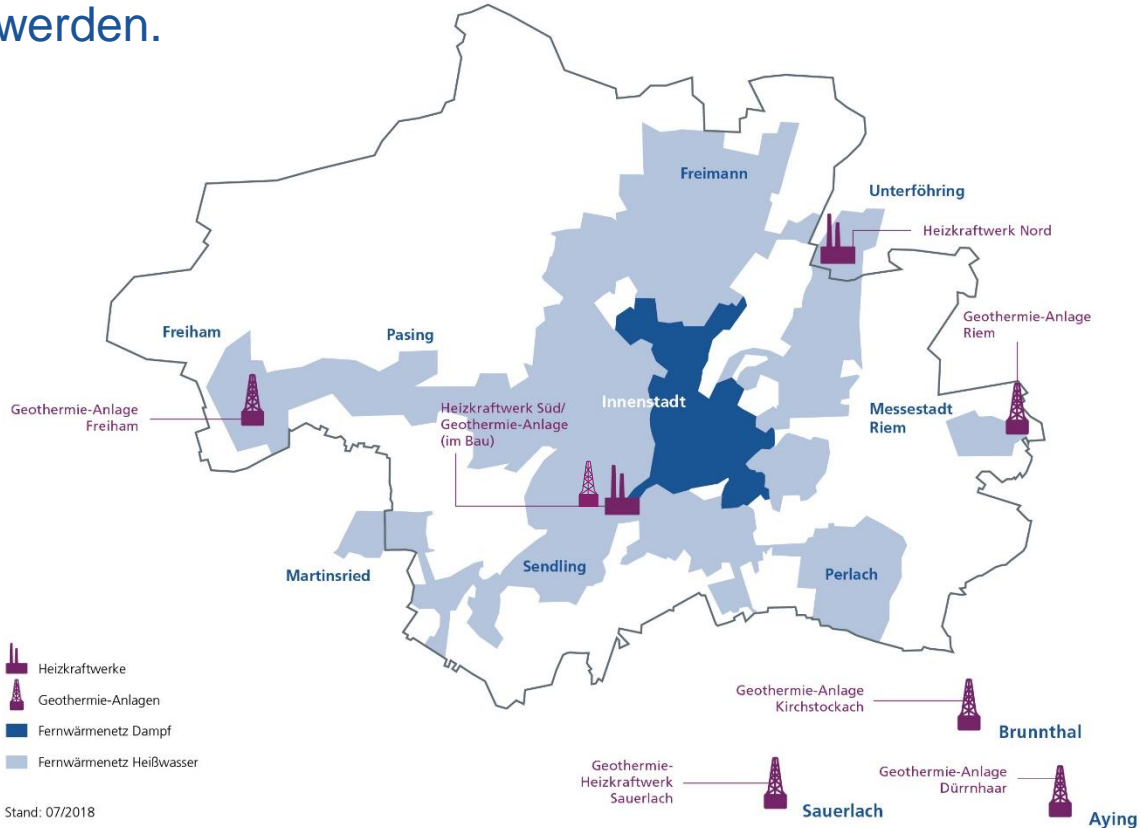


Sauerlach

In Betrieb seit 2014
Elektr. Leistung: 5 MW

-  Heizkraftwerke
-  Geothermie-Anlagen
-  Fernwärmenetz Dampf
-  Fernwärmenetz Heißwasser

Im Rahmen der Dekarbonisierung muss das Wärmenetz grundlegend umgebaut werden.



Stand: 07/2018

► Dampfnetzumstellung

Für die erneuerbare Wärmeeinspeisung muss das Wärmenetz auf Heißwasser umgestellt werden.

► Temperaturabsenkung

Modernisierung aller kundenseitigen Anlagen

► Umleitung von Erzeugungsströmen

Anbindung dezentral gelegener EE-Wärmeerzeugungsanlagen an das Wärmenetz

Die Wärmewende braucht stabile Rahmenbedingungen.



Erzeugung

- ▶ Gezielte Förderung erneuerbarer Fernwärmetechnologien
- ▶ Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen der Tiefengeothermie
- ▶ Schaffung von Anreizen für eine kombinierte Strom- und Wärmeerzeugung aus Geothermieanlagen

Netze

- ▶ Förderung der Dampfnetzumstellung und des Netzanschlusses von EE-Wärmeerzeugungsanlagen
- ▶ Berücksichtigung von erneuerbaren Wärmequellen mit höherem Temperaturniveau
- ▶ Förderung von kundenseitigen Maßnahmen zur Vor- und Rücklauf-temperaturabsenkung

Level Playing Field

- ▶ Einführung einer CO₂-Bepreisung im Non-ETS-Sektor
- ▶ Keine Verschärfung der primärenergetischen Anforderungen für die Fernwärme im Vergleich zur Objektversorgung
- ▶ Berücksichtigung der Bestandsgebäudeversorgung durch die Fernwärme

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

